

SABINE VESPER

Mitschnacker

KRIMINALROMAN



emons: eBook

den Park, über die Brücke in die Lutherhöhe zu seinem silbergrauen Opel Astra. Sein Arm schleuderte unkontrolliert hin und her, und es dauerte viel zu lange, bis er den Schlüssel endlich ins Schloss gesteckt bekam.

Als er kurz darauf den Opel in die Wittenbergstraße lenkte, um den Park zu umfahren, haspelte er unentwegt dieselben Worte hervor.

»Warte, mein Liebchen. Bitte, lass mich nicht zu spät kommen! Mein Liebchen. Bitte warte, lass mich nicht zu spät kommen! Bitte!«

Skelett

»Ich hatte für heute den Auftrag, die Baugrube auszuheben. Um sieben fängt meine Schicht an. Ich steig also in den Bagger und fang mit dem Aushub für den Keller an. Wer hier baut, kann sich ein Haus mit Keller leisten. Ich bin ja froh, dass es solche Aufträge noch gibt. Aber ... «

Der Mann im blaugrauen Firmenanzug prustete wie ein erschöpftes Pferd, bevor er Kriminalhauptkommissar Münze ansah und dessen eingeworfene Frage nach Namen und Sitz der Baufirma beantwortete. Als der Baggerführer, aufgefordert durch das Kopfnicken des

Kriminalisten, den Faden seiner Erzählung wieder aufnahm, zitterte seine Stimme.

»Mein Kollege hier«, er deutete auf den schmalen Mann neben sich, »hat hinterm Steuer gewartet, solange ich den Boden in den Laster abgekippt hab. Schaufel für Schaufel. Reine Routine, bis mich der Schlag trifft, als da auf einmal aus meinem Greifer ein Skelett rauspurzelt. Schlimmer als im Horrorfilm! Die muss als Ganzes in der Erde gelegen haben, die Leiche. Die Knochen waren noch mit Kleidung bedeckt.«

Er wischte sich die Stirn mit dem Ärmel ab und schüttelte stumm den Kopf. Seine Stimme sackte ins Flüstern, als er weitersprach.

»Aber richtig begriffen, was aus meiner

Baggerschaufel herabhängt, hab ich erst, als der Kopf mit den langen Haaren abgerissen ist. Und als gleich danach ein Knochen aus dem Ärmel rutschte, hab ich sofort den Motor ausgeschaltet und bin zum Laster gerannt.«

Kriminalhauptkommissar Münze nickte dem bleichgesichtigen Baggerführer mitfühlend zu, sagte aber nichts, weil er spürte, dass der mit seiner Aussage noch nicht fertig war.

»Mein Kollege hat die Polizei gerufen. Ich selbst war viel zu schockiert.«

»Verständlich!« Annegret war vor einigen Minuten neben ihren Kollegen getreten und beobachtete, wie Kollege Fechner von der Kriminaltechnik vorsichtig den kleinen Torso des Skeletts

aus der am Boden liegenden Baggerschaufel hob.

»Oh Gott, das sieht doch aus wie eine Kinderleiche!« Der Baggerführer wischte sich wieder mit dem Handrücken über die schweißtropfende Stirn und kippte rückwärts gegen den Vorderreifen des Lasters.

»Brauchen Sie ärztliche Betreuung?« Annegret schaute dem übergewichtigen Mann durch seine getönte Brille in die weit geöffneten Pupillen.

»Nein.« Er zuckte mit dem Kopf, sodass die Haut seiner massigen Wangen vibrierte.

Für mich sind es Knochen, dachte sie, Knochen, die angeregt durch einen geheimnisvollen Plan vor Jahren